



© Sasha Klahn/SOD

SPECIAL OLYMPICS
WORLD
GAMES
BERLIN 2023



SOWG 2023

Newsletter
Abteilung Sport

01/2021

NEWSLETTER #2

HÖHEPUNKTE DER LETZTEN MONATE

Ein neues Jahr, eine neue Ausgabe des SOWG 2023 Newsletters aus der Abteilung Sport. Im Namen der Projektgruppe IV D SO möchten wir Ihnen zu nächst ein frohes Neues Jahr wünschen! Mögen unsere gemeinsamen Anstrengungen der Pandemie erfolgreich entgegenwirken und das Jahr 2021 etwas unbeschwerter werden.

Der Newsletter

Trotz Kontaktbeschränkungen und Verlegung sämtlicher Veranstaltungen ins Digitale konnte die Planung der Special Olympics Weltspiele 2023 in Berlin munter weiter ihren Lauf nehmen. Meetings, Events und erste Aktionen haben stattgefunden, sodass wir uns freuen, auch dieses Mal unter den Rubriken *Aktuelles bei uns* (Seite 2), *Aktuelles beim Local Organizing Committee* (Seite 2) und *Weitere Informationen zum...* (Seite 3) über alle Fortschritte und Neuigkeiten rund um die Weltspiele informieren zu können.

Außerdem konnten wir mit **Special Olympics Global Messenger und Athletin Emanuelle Dutra Fernandes de Souza** aus Brasilien sprechen, die als Sprecherin und Vertreterin in der ganzen Welt unterwegs ist. Das Interview ist unter *Hintergründe* (Seite 4) zu finden.

Höhepunkte auf dem Weg zu den Weltspielen

Auch ein paar weitere Meilensteine konnten trotz der erschwerten Bedingungen gefeiert werden: So tagte am 8. Oktober 2020 das **Weltspieleskomitee** zum zweiten Mal, diesmal jedoch in digitaler Form. Die **Staatssekretäre Dr. Markus Kerber (BMI) und**

Aleksander Dzembitzki (SenInnDS) diskutierten u. a. mit SOD-Präsidentin **Christiane Krajewski**, den **SOWG-Geschäftsführern Sven Albrecht und Carsten Kranz**, den Athletensprechern **Mark Solomeyer und Dennis Mellenthin**, den ehemaligen Spitzensportlern **Katarina Witt, Frank Busemann und Philipp Lahm** sowie **DOSB-Präsident Alfons Hörmann**, dem **Leiter des Dezernats Bildung, Kultur, Sport und Gleichstellung beim Deutschen Städtetag, Klaus Hebborn**, **Präsident des Deutschen Behinderten Sportverbands Friedhelm Julius Beucher** und **Präsident der Bundesärztekammer, Dr. Klaus Reinhardt**, über den aktuellen Vorbereitungsstand der Weltspiele, Erfolgsfaktoren bei Sportgroßveranstaltungen aus Sicht der Athletinnen und Athleten, die Bedeutung der Weltspiele für die Stadt Berlin und Auswirkungen von COVID 19 auf Sportgroßveranstaltungen.

Das nächste Weltspieleskomitee ist für den 29. April 2021 angesetzt.

Ende des Jahres 2020 fanden außerdem die **Auftaktworkshops des Berliner Nachhaltigkeitsprogramms des Senats zu den Special Olympics Weltspielen Berlin 2023** statt. Hier gab es einen ersten Austausch zwischen Senatsverwaltungen und Bezirken sowie verschiedenen Akteuren aus dem Bereich ÖPNV und Sport, der bereits zu Projektideen und der Formulierung von Zielen führte.

Seit September können sich zudem alle Interessierten als **Freiwillige für die Nationalen Spiele 2022 in Berlin und die Weltspiele 2023** in Berlin registrieren. Das Kampagnenvideo findet sich rechts (einfach auf das Bild oder den Titel klicken).

Ausführliche Infos dazu und weitere Themen sind auf den folgenden Seiten zu finden.



©Juri Reetz /SOD

Weltspieleskomitee mit Philipp Lahm und Katarina Witt



©Janina Zarbock/SenInnDS

Auftaktworkshops des Berliner Nachhaltigkeitsprogramms



©Denny Herzog

Volunteers gesucht (Kampagnenvideo)



AKTUELLES BEI UNS

Das Berliner Nachhaltigkeitsprogramm (BNHP)

Wir haben uns dazu entschieden, dem Berliner Nachhaltigkeitsprogramm des Senats zu den Special Olympics Weltspielen Berlin 2023 einen eigenen Namen zu geben: **Inklusion '23**. Kurz und schlicht soll somit das Ziel des Nachhaltigkeitsprogramms und der Bezug zu den SOWG 2023 deutlich gemacht werden. **Die ausgeschriebene Variante und die Abkürzung BNHP werden weiter genutzt.**

Die ersten Workshops

Vom **29. Oktober bis zum 3. November 2020** haben die **Auftaktworkshops des BNHP** stattgefunden. Verschiedene Senatsverwaltungen, Bezirke und Akteure im Bereich Sport und ÖPNV haben erste Ziele und Schritte für das weitere gemeinsame Vorgehen erarbeitet:

- Zugang zu sozialen Räumen und insbesondere zum Sport schaffen
- mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen und sichtbar machen

- inklusive Schulen fördern
- die Sensibilisierung für Themen rund um Menschen mit (geistiger) Behinderung vorantreiben
- die Bereitstellung und den Zugang zu Informationen in Leichter Sprache ermöglichen
- die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften, Trainerinnen und Trainern sowie Übungsleiterinnen und Übungsleitern, medizinischem Fachpersonal und weiteren Personengruppen, die mit Menschen mit geistiger Behinderung zusammenarbeiten, erweitern
- das Thema Barrierefreiheit muss inklusiver als bisher gedacht werden: Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung werden bis jetzt selten berücksichtigt, der Fokus liegt oft auf Menschen mit körperlicher Behinderung

Erste Unterarbeitsstrukturen zu den Themen ÖPNV, Schulsport und organisierter Sport konnten bereits gestartet werden.

Auswahl von Projekten

In der nächsten Workshopserie, die digital Ende Januar stattfinden wird, trifft sich erstmals die **Steuerungsgruppe BNHP, die für die übergeordnete Organisation und für die Auswahl der Projekte zuständig ist**. Im Workshop mit der Arbeitsgruppe BNHP treffen sich alle (neuen) Akteure, um die weiteren Schritte zu besprechen. Danach startet der Bewerbungszeitraum für Projekte im Rahmen des BNHP.

©Juri Reetz /SOD

AKTUELLES BEIM LOC



© Denny Herzog

1000 Tage to go

Am **20. September 2020** waren es noch genau **1000 Tage bis zum Start der Special Olympics Weltspiele 2023** in Berlin. Ein Grund, um die Registrierung für alle Interessierten an der Tätigkeit als Volunteer für die Nationalen Spiele 2022, die ebenfalls in Berlin stattfinden, und die Weltspiele 2023 zu öffnen. Für die Spiele 2023 werden **20.000 Freiwillige** gesucht — wer also schon jetzt Lust hat, sich für diese tolle Veranstaltung anzumelden, kann dies unter www.berlin2023.org/volunteers tun.

Inklusives Ausrufezeichen

Im Rennen um die Entwicklung des Logos und Claims hat sich das LOC für die **Markenagentur BECC Agency GmbH** entschieden. Die Besonderheit: **das Corporate Design wird in einem digitalen Workshop nicht nur von der Agentur, sondern vor allem auch von deutschen und internationalen Athletinnen und Athleten der Special Olympics mitentwickelt.**

Auch für die Vermarktung wurde eine Agentur gefunden: Sportfive wird die Weltspiele bis zum

Ende 2023 begleiten und bei der kreativen Umsetzung im Bereich Marketing tatkräftig unterstützen.

Hockey und Rudern werden Demosport

Pünktlich zum **Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen** am 3. Dezember 2020 konnten die beiden **Demosportarten** (Sportarten, die bis jetzt noch nicht Teil des Wettbewerbs sind) **Hockey und Rudern** bekanntgegeben werden. **Berliner Hockey-Olympiasiegerin und Rekordnationalspielerinnen Natascha Keller freut sich:** „Der eigene Sport vor so einem großen Publikum – das ist für jeden Sportler ein unvergessliches Erlebnis. (...) Für das Feldhockey und die Vereine in Deutschland ist es eine tolle Chance, noch mehr Menschen für unseren Sport zu begeistern.“



© Mario Heller



WEITERE INFORMATION ZUM...

Nachhaltigkeitsmanagement der SOWG 2023

Sowohl in der ersten als auch in dieser Newsletterausgabe sprechen wir vom Nachhaltigkeitsprogramm im Rahmen der SOWG 2023. Tatsächlich gibt es aber **zwei Programme**: das bereits öfter angesprochene Berliner Nachhaltigkeitsprogramm, **Inklusion '23**, das federführend bei uns in der Projektgruppe liegt und das Nachhaltigkeitsprogramm von SOD e.V. und dem LOC selbst, das **Legacy Programm**.



Beide verfolgen die übergeordneten Ziele, durch die jeweiligen Projekte innerhalb der Programme zu **mehr Bewusstsein in der Gesellschaft sowie zum Vorantreiben von Inklusion und der Sichtbarmachung von Menschen mit (geistiger) Behinderung** beizutragen.

In der Schwerpunktsetzung und Orientierung gibt es jedoch Unterschiede, die wir hier zum besseren Verständnis noch einmal erläutern wollen.

Legacy Programm

Beim Programm des LOC und SOD geht es vor allem um die **gesellschaftspolitische, sportpolitische und verbandspolitische Zusammenarbeit mit internationalen** (z.B. Special Olympics International) **und nationalen Akteuren** (Bundesebene, Landesebene, kommunale Ebene), um nachhaltige Strukturen zur Inklusion von Menschen mit geistiger Behinderung zu etablieren.

Teil des Programms ist u. a. das **Host Town Programm**, bei dem 170 Kommunen für vier Tage Gastgeber für die 170 teilnehmenden Nationen sein werden. **Ab sofort** können sich interessierte Landkreise/Städte und Gemeinden (Kommunen) sowie Bezirke (Berlin, Bremen und Hamburg) bewerben.



© Sascha Klahn/SOD

Berliner Nachhaltigkeitsprogramm

Bei **Inklusion '23** handelt es sich um das Berliner Nachhaltigkeitsprogramm (BNHP) des Senats zu den SOWG 2023. Die Projekte im Rahmen dieses Programms fokussieren sich vor allem auf **Maßnahmen in Berlin und sollen auch über die Weltspiele hinaus inklusive Strukturen in der Stadt etablieren**. Übergreifend sollen außerdem **ökologische, ökonomische und soziale Berliner Standards für Sportgroßveranstaltungen** festgelegt werden.

Austausch mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Um die Spiele und vor allem die Bemühungen der beiden Nachhaltigkeitsprogramme wissenschaftlich zu begleiten und festzuhalten, sind wir in erstem **Austausch mit verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen**, um Möglichkeiten zu besprechen und so einen Kooperationspartner zu finden, der mit seiner Expertise nicht nur unsere Aktivitäten unterstützt, sondern auch durch eine **professionelle Auswertung** Möglichkeiten für Veröffentlichungen und eine Vorbildfunktion für andere Gastgeber von Events dieser Größenordnung im Bereich Nachhaltigkeit ermöglicht.

Wenn Sie Ideen oder Vorschläge für Projekte im Rahmen des BNHP oder sonstige Anmerkungen haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Die Projektgruppe – IV D SO

KATRIN KOENEN (PROJEKTLEITUNG)

✉ Katrin.Koenen@seninnds.berlin.de

CHRISTOPH WEBER (NACHHALTIGKEIT)

✉ Christoph.Weber@seninnds.berlin.de

BENJAMIN FABIAN (PROJEKTKOORDINATION)

✉ Benjamin.Fabian@seninnds.berlin.de

JANINA ZARBOCK (KOMMUNIKATION)

✉ Janina.Zarbock@seninnds.berlin.de



© Sascha Klahn/SOD

Sport inklusiv

Um die Teilhabe im Sport für Menschen mit geistiger Behinderung weiter zu fördern, hat der Badische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. einen **Lehrgang zum Co-Trainer** (Übungsleiter-Assistent) initiiert. Diesen **speziell konzipierten Kurs** haben nun **erstmalig zwölf Menschen mit geistiger Behinderung absolviert**. In einer Mischung aus **kreativen Übungs- und Lernmaterialien und Praxisseinheiten** haben die Teilnehmenden gelernt, Übungen zu konzipieren und anzuleiten.

Auch beim Behinderten- und Rehabilitationssportverband Berlin e.V. (BSB) besteht die Möglichkeit, eine inklusive Sportassistent_innen-Ausbildung zu absolvieren. Diese gemeinsame Motivation und Anstrengung, um Inklusion voranzutreiben und den Sportbereich zugänglicher zu ge-

stalten, wünschen wir uns für ganz Berlin und unsere Arbeit im Rahmen von **Inklusion '23**.

Quelle: <https://inklusion.dosb.de/news/news-detail/news/menschen-mit-geistiger-behinderung-zum-co-trainer-ausgebildet>

Ironman: Chris Nikic

Bereits im November gingen diese News um die Welt: **als erster Mensch mit Downsyndrom absolvierte Special Olympics Athlet Chris Nikic erfolgreich den Ironman Triathlon**. Für den erst 21-Jährigen ist das vermutlich nur der Beginn einer langen erfolgreichen Sportkarriere. Er trainiert bereits wieder für den Triathlon im Rahmen der Special Olympics USA Games 2022.

Quelle: <https://www.specialolympics.org/stories/news/chris-nikic-shatters-stereotypes-to-become-first-person-with-down-syndrome-to-complete-an-ironman>



HINTERGRÜNDE



Emanuelle Dutra Fernandes de Souza

Sargent Shriver International
Global Messenger

Emanuelle kommt aus Brasilien und gehört zu den zehn Sargent Shriver International Global Messengers, die von Special Olympics International nominiert und besonders ausgebildet werden. Die Global Messengers, die selbst SO Athletinnen und Athleten sind, repräsentieren die Special Olympics überall auf der Welt auf Veranstaltungen und während Preseterminen.

Was bedeutet es dir, Global Messenger zu sein?

Für mich ist es eine große Verantwortung und Ehre, mehr als 300.000 Athletinnen und Athleten aus der Region Lateinamerika zu vertreten und über unsere Fähigkeiten, Stärken und über Inklusion zu sprechen. Um den Leuten zu zeigen, dass wir es verdient haben, gut behandelt zu werden und um nicht mehr mit Vorurteilen konfrontiert zu werden, einfach wir selbst zu sein. Wir sind Menschen!

Worauf freust du dich am meisten in Berlin?

Darauf, Berlinerinnen und Berliner zu treffen und die Kultur und die wunderschöne Stadt kennenzulernen. Ich will, dass es tolle und schöne Weltspiele voll von Liebe, Inklusion, Freude und Freundschaft werden. Kommt und genießt das mit uns!

Was ist dein Lieblingssport und warum?

Mein Lieblingssport ist Fußball, weil ich es mag, in einem Team zu spielen, in dem wir uns gegenseitig helfen und motivieren und gemeinsam feiern können. Es beansprucht außerdem verschiedene Bereiche des Körpers, die helfen, den Ball zu kontrollieren.

Ich schaue und spiele gerne Fußball, weil es mir Energie gibt und mich glücklich macht, auch wenn ich einen schlechten Tag habe. Außerdem kann man darüber Freunde finden.

Was wünschst du dir von den Weltspielen 2023 in Berlin?

Ich wünsche mir, dass wir der Welt zeigen können, was richtige Inklusion bedeutet. Ich wünsche mir, dass die Berlinerinnen und Berliner uns zugucken kommen und sich darüber freuen, dass die Weltspiele hier stattfinden. Ich hoffe, dass sie genau so viel Freude haben werden wie wir und Lust haben, als Freiwillige mitzuarbeiten, uns anzufeuern und Spaß mit uns zu haben.

Was denkst du sind die größten Hürden, wenn es um allumfassende Inklusion geht?

Ich denke, dass die meisten Menschen uns keine Möglichkeit geben, unsere Gedanken, Wissen und Visionen zu teilen. Sie wissen nicht so gut über uns Bescheid wie sie denken. Die meisten Menschen nehmen nur unsere Schwierigkeiten wahr und nicht unsere Fähigkeiten. Sie lassen uns nicht zeigen, wozu wir fähig sind und trauen sich nicht, uns einzustellen oder uns mit Führungspositionen, mit bedeutsamen Rollen zu betrauen. Aber wer hat nicht irgendeine Schwierigkeit? Jeder hat mit irgendetwas Schwierigkeiten, also gebt uns auch die Möglichkeit, unsere Fähigkeiten zu zeigen. Ihr werdet überrascht sein, wie viele verschiedene Fähigkeiten wir haben und was wir alles beisteuern können.

Wie munterst du dich auf, wenn du mal einen schlechten Tag hast?

Ich sage mir immer wieder, dass ich in der Lage bin, großartige Sachen zu schaffen, dass schlechte Tage vorkommen, aber dass sie nicht für immer sind. Sie sind nur ein Moment, in dem ich stark sein muss, um gesund zu bleiben.

Das Interview wurde vom Englischen ins Deutsche übersetzt und zur besseren Lesbarkeit sinngemäß angepasst.

ZAHLEN UND FAKTEN

Rezept für Inklusion

Zutaten:

- 1 Portion Humor
- 500 Gramm Geduld
- 1 Kilogramm Begeisterung für die Idee von der Inklusion
- 250 Gramm Ernstnehmen von der Idee von Mitbestimmung
- etwas Wissen über Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- etwas Wissen über Rechte und Gesetze
- 1 Tee-Löffel Verständnis für Menschen

Das braucht man noch für Inklusion:

- Ein gutes Team mit einer guten Chefin/ einem guten Chef.
- Viel Zeit.
- Gute Stimmung.

Achtung:

Keine Hefe und kein Backpulver benutzen! Diese Zutaten blähen nur auf. Sie machen weniger wichtige Sachen sehr groß. Das nennt man auch heiße Luft. Das lenkt von wichtigen Dingen ab.

Quelle: <http://www.menschuerst.de/>

© Unsplash

84%

der Berlinerinnen und Berliner sowie der Brandenburgerinnen und Brandenburgern finden, dass Berlin für Offenheit steht

81%

der Berlinerinnen und Berliner sowie der Brandenburgerinnen und Brandenburgern finden, dass Berlin ein guter Austragungsort für ein internationales Behindertensport-Event wäre

Quelle: Nielsen Sports Deutschland, Special Olympics Zielgruppenanalyse 2020